



Birdland · Jazz · Club · Neuburg

Am Karlsplatz A 52 · D-86633 Neuburg a.d. Donau

Platzreservierung:

Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · eMail: mail@birdland.de



Freitag, 5. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

James Moody Quartet



James Moody (ts), Renee Rosnes (p), Todd Coolman (b), Adam Nussbaum (dr)

"Immer, wenn ich mein Horn ansetze, kann ich mich nicht mehr zurückhalten. Ich muß mein Bestes geben." James Moodys ureigene Philosophie über seine "Arbeit" spricht Bände und erklärt wohl am eindrucksvollsten, warum der heute 76jährige aus Savannah/Georgia zu den bedeutendsten noch lebenden Jazzmusikern des vergangenen halben Jahrhunderts zählt. Vor allem seine Seelenverwandtschaft zu Dizzy Gillespie, dessen rechte Hand Moody von 1947 an in zahlreichen Bigbands und Smallgroups verkörperte, verschaffte dem vielseitigen Bläser enorme Popularität. Moodys Solo in Gillespies Komposition "Emanon" gilt immer noch als absolutes Meisterwerk moderner Improvisationskunst. Doch der stets vor guter Laune spürende Reedsplayer mit dem angeborenen Gefühl für Swing verstand es auch, sich schnell als eigenständiger Künstler durchzusetzen. Alben wie "James Moody and his Bebop Men" oder "I'm in the Mood for Love" sowie Aufnahmen mit Größen wie Milt Jackson, Ramsey Lewis, Max Roach, Johnny Griffin, Dexter Gordon, Gene Ammons und Sonny Stitt begründeten seinen inzwischen legendären Ruf. 1985 wurde Moody gar wegen seiner Tenorparts auf dem Erfolgsalbum "Vocalise" von Manhattan Transfer für einen Grammy in der Sparte "Best Jazz Instrumental Performance" vorgeschlagen. Eine besondere Attraktion stellt die Band des Bebop-Grandseigniers im "Birdland" dar. Mit der Pianistin Renee Rosnes, Todd Coolman am Kontrabass und dem Schlagzeuger Adam Nussbaum hat er die führende New Yorker Jazzelite zusammengeführt.



Samstag, 6. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 25,-/15,-

Marc Copland Trio

Art of Piano Nr. 58

Marc Copland (p), Drew Gress (b), Jochen Rückert (dr)

Copland personifiziert den vollendeten Künstler. Alles, was er spielt, klingt richtig. Er ist geschmackvoll und lyrisch. Er holt einen warmen Klang aus seinem Instrument. Und nur wenige Pianisten erreichen seine Sensibilität.... so schreibt das führende amerikanische Jazzjournal Jazz Time. Seit Jahren gehört der New Yorker Mark Copland zu den Stammgästen der europäischen Clubs und Festivals. Er ist ein herausragender Pianist, dessen Merkmal das ausbalancierte Arrangement ist, das sogar scheinbar ausgespielten Standards neues Leben einhaucht. Copland ist zuerst kein spektakulärer Pianist, der sein Publikum von der ersten Note an mit furioser Fortissimo blenden will, im Gegenteil: erst nach dem Schlussakkord ergibt sich das ganze Bild: hier ein Wechsel, dort eine unerwartete Note, eine überraschende Tempoänderung. Alles ergibt großartige Musik. Marc Copland begann seine Karriere Anfang der siebziger Jahre als Saxophonist, u.a. bei Chico Hamilton, John Abercrombie und Ralph Towner. Er zog sich dann einige Zeit zurück, studierte Piano und kehrte anfangs der achtziger Jahre in die aktive Musikszene zurück als Pianist im James Moody Quartet und begann sukzessiv seine Karriere als Bandleader aufzubauen. Mit Drew Gress und Jochen Rückert bringt er ein fantastisches Trio nach Europa. Der in Köln geborene Schlagzeuger Jochen Rückert sorgte schon vor einige Jahren als junges Talent in Deutschland für Aufsehen. Seit einigen Jahren lebt er in Brooklyn und hat sich in der New Yorker Szene etabliert. Drew Gress gehört zu den Stars der New Yorker Szene. Er arbeitet dort mit Fred Hersch, Don Byron und Rim Berne.



Freitag, 12. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

Sarah Morrow Quintet

Rising Star Serie

Sarah Morrow (tb), Jesse Davis (as), Victor Atkins (p), Clarence Seay (b), Donald Edwards (dr)

Welch eine Instrumentalstimme, was für eine Frau! Sarah Morrow, diese hochtalentierete Posaunistin aus dem Städtchen Pickerington in Ohio, ließ die Fachwelt in den vergangenen Wochen beinahe kanonartig über ihre erste CD „Greenlight“ (Loop Prod./Indigo) aufjubeln. Ihr prägnanter Sinn für Rhythmus und der beeindruckend üppige Sound ihres Spiels haben die hart arbeitende und vielerorts engagierte Künstlerin zum spontanen Liebling von Publikum und Kritikern erhoben. Manch einer attestiert Sarah Morrow eine Affinität zum poetischen Stil von Miles Davis und liegt so verkehrt nicht damit. Entdeckt wurde die Absolventin eines Studiums der Kommunikationswissenschaften von Ray Charles, der sie Mitte der 90er Jahre in seiner Orchester aufnahm. Dessen Leadbassist Foley überredete sie schließlich zum Wechsel in seine Funkband, wo sie sich innerhalb weniger Monate zur großen Nummer mauserte und mit den Koriphäen des Funk-Genres wie Bootsy Collins, Fred Wesley, Clyde Stubblefield und John „Jabo“ Starks jammte. Nach und nach gewann dann aber der „reine“ Jazz die Oberhand und brachte die noch unbekannte Posaunistin mit Lichtgestalten wie Dee Dee Bridgewater, David Murray und Jacky Terrasson in Berührung. Heute steht die zähe junge Frau selbst auf dem Sprung zum Star, weil sie es versteht, wie kein zweiter Musiker die zunehmend ins Vergessen geratene Dynamik der Bebop-Ära mit der farbenreichen Innerlichkeit des neuen Jazz zu verbinden. Denn nur bei Sarah Morrow gibt dies alles einen ganz tiefen, eigenen Sinn.



Freitag, 19. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 30,-/20,-

Dusko Goykovich Quintet

Dusko Goykovich (tp,flh), Tony Lakatos (ts,ss), Kirk Lightsey (p), Reggie Johnson (b), Dejan Derzic (dr)

Er ist ein Kind des Balkans, das in Deutschland Asyl fand - nicht aus politischen Gründen, sondern weil ihn die Symptome des Jazz-Virus einst machtvoll gen Westen drängten. Ein vom Heimweh gelenkter Kreativgeist, der in seinen Kompositionen stets diesen klassischen slawischen Touch, der längst als „Goykovich-Stil“ gilt, durchschimmern lässt. Ein Stehaufmännchen mit knochenharter Schale und butterweichem Kern. Und ein Dickkopf, der allzeit stramm auf Kurs blieb, auch wenn der Zeitgeist die entgegengesetzte Richtung vorgab. Alles Gründe, warum Dusko Goykovich heute, nach über 50 Karrierejahren, als der Trendsetter der modernen Jazztrompete in Europa schlechthin gilt. Dusko ließ sich inspirieren und inspirierte selbst: prominente Freunde, wie Miles Davis, Chet Baker, Stan Getz, Sonny Rollins, die ihn trotz ihres bekannten Namens nie von oben herab betrachteten, sondern stets als einen der ihren schätzten. Denn in punkto Talent war der Mann mit der erstaunlich intuitiven Auffassung von Swing, Blues und Bebop den meisten dieser Giganten absolut ebenbürtig. Dass Dusko seinen 70. Geburtstag mit einer hochkarätigen Band um den Tenorsaxofonisten Tony Lakatos, den Pianisten Kirk Lightsey, dem Bassisten Reggie Johnson und dem Drummer Dejan Terzic ausgerechnet auf der „Birdland“-Bühne feiert, ist eine Ehre und möglicherweise auch der Höhepunkt eines an Ereignissen keineswegs armen Konzertjahres. Denn Insider wissen längst: Live legt der Gentleman aus Montenegro gerne noch eine Schippe drauf, noch dazu bei einem solch besonderen Ereignis!



Freitag, 26. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 25,-/15,-

Andreas Willers Quintet

Andreas Willers (g), Dominique Pifarely (v), Matthias Schubert (ts), Horst Nonnenmacher (b), Michael Griener (dr)

Andreas Willers tanzt der alten Frage „Was ist Jazz?“ gehörig auf der Nase herum. Seine unorthodoxen Projekte lassen sich mit dem Titel Jazz längst nicht mehr ausreichend beschreiben. Willers schöpft aus Neuer Musik, verschiedenen Folklore-Musiken, Rock seine fließende Kompositions- und Gitarrentechnik verschafft lockere Distanz, die es ihm bei aller Expressivität erlaubt, blitzschnell Stilgrenzen zu changieren und auch mit ironischen Brechungen gekonnt zu jonglieren. Sein aktuelles deutsch-französisches Quintett geht aus zwei verschiedenen Willers-Projekten hervor. Zum einen die langjährige Working Band „Blue Collar“ mit dem Bassisten Horst Nonnenmacher und der Schlagzeuger Michael Griener, mit Sicherheit eine der besten und eingespieltesten Rhythmusgruppen des Landes. Sowohl virtuos mit Time und Groove arbeitend als auch interaktiv, frei und mit ganz eigenen Klangfarben improvisierend, sprengen sie um Längen das übliche Format von Solist und Rhythmusgruppe. Die beiden Musiker, die dies Trio zum Quintett aufrufen, der Geiger Dominique Pifarely und der Tenorsaxophonist Matthias Schubert, sind hervorragende Solisten mit internationalen Ruf als auch Mitglieder des Andreas Willers Octet, dessen Hauptwerk „The Ground Music“ bei Enja Records erschienen ist.



Samstag, 27. Oktober 2001, 20.30 Uhr

DM 10,-/5,-

Günther Schilling & Friends

Günther Schilling (p), Florian Laquai (dr), Karl Steger (b), Stefan Schmidmeier (ts,as)

Das Programm von „Jazz aus der Region“, einer losen Veranstaltungsreihe des Jazzclubs Neuburg mit dem Ziel, regionale Jazzmusiker vorzustellen, bestreitet diesmal nach der Neuburger Gruppe „Jazzart“, die Schrobenhausener Formation, das Günther Schilling Quartett. Der Pianist Günther Schilling zählt zu den konstanten Jazzmusikern unserer Region. Bereits seit fast 15 Jahren besteht das Günther Schilling Trio, das sich seit einiger Zeit durch den Saxophonisten Stefan Schmidmeier zum Quartett erweitert hat. Bereits in den 60er Jahren machte sich Schilling einen Namen im südbayerischen und österreichischen Raum, vor allem aber in Burghausen. In seiner Pianistenrolle war zu dieser Zeit sehr modern, dem „free jazz“ verpflichtet. Heute ist das Spektrum seiner musikalischen Ausdrucksfähigkeit breiter geworden. Günther Schilling bezeichnet selbst seine Musik mit folgenden Worten: „Wir spielen expressive Musik, die in keine Schublade passt, mit einem Spektrum von Bebop über Latinmusik, bis hin zum Free Jazz, jedoch nicht mehr so wild wie früher, jedoch differenzierter - für mich ist es weiterhin wichtig, ab und zu auszubrechen...“

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde. Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.)

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 18. Oktober 2001, 20.00 Uhr

DM 40,-/30,-

Roman Schwaller Nonet

Roman Schwaller (ts), Peter Tuscher (tp), Johannes Herrlich (tb), Domenic Landolf (bc), Tom Varner (french horn), Edward A. Partyka (tuba), Claus Raible (p), Thomas Stabenow (b), Mario Gonzi (dr)

Der international bekannte Schweizer Tenorsaxophonist Roman Schwaller hat sich mit seinem neuen Projekt einen lange gehegten Wunschtraum erfüllt: ein komplettes Programm mit Eigenkompositionen der letzten 23 Jahre, speziell arrangiert für diese außergewöhnliche Besetzung mit sechs Bläsern. Gespielt wird swingender, moderner Jazz, der durch die vielfältigen Arrangements und inspirierten Solis Zugang zu allen offenen Ohren findet. Mit dabei Peter Tuscher, der Jazztrompeter aus München und Professor am Anton Bruckner Konservatorium in Linz, Johannes Herrlich, filigraner Techniker auf der Posaune, Domenic Landolf, der begnadete Schweizer Bassklarinetist, Tom Varner aus New York am Waldhorn, international bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Quincy Jones, Ed Partyka am der Tuba, Mitglied des Vienna Art Orchestras, Claus Raible, der expressive Bebop Pianist, Thomas Stabenow, gefragter Kontrabassist und Professor an der Musikhochschule in Mannheim und einer der markantesten europäischen Schlagzeuger, Mario Gonzi aus Wien. Roman Schwaller, bekannt durch seine Zusammenarbeit mit dem Vienna Art Orchestra, Dizzy Gillespie, Mel Lewis, Jimmy Cobb, Johnny Griffin und dem Count Basie Orchestra, ist laut „reclam Jazzführer“ „einer der profiliertesten europäischen Vertreter seines Instrumentes“. Das Roman Schwaller Nonett eine erfrischende Großformation mit eigener Stimme und solistischen Meisterleistungen.

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 4. Oktober 2001:

Max Neissendorfer- Litschie Hrdlicka Duo

Der Münchener Pianist und Sänger Max Neissendorfer zählt zu den interessantesten Jazzmusikern des Süddeutschen Raumes. Seine jahrelange Mitwirkung bei Charly Antolinis "Gruppe Jazzpowers" aber auch eigene Projekte, haben ihn in ganz Deutschland bekannt gemacht. Mit dem Kontrabassisten Litschie Hrdlicka unterhält er ein Duo von erlesener Qualität.

Donnerstag, 11. Oktober 2001:

Stephan Holstein-Helmut Nieberle Duo

Der Klarinetist und Saxophonist Stephan Holstein, Kulturpreisträger der Stadt München, ist mit vielen, verschiedenartig besetzten Formation eine Säule in der Süddeutschen Jazzlandschaft. Zusammen mit seinem langjährigen Duo-Partner, dem Regensburger Gitarriest Helmut Nieberle, spielt er Standards aus der Swing- und Bebop Epoche.

Donnerstag, 25. Oktober 2001:

Wast Biswanger-Fritz Wilhelm Duo

Ein nicht alltägliches Duo, was zumindest die Instrumentierung anbelangt, kommt mit den beiden Ingolstädter Musikern Wast Biswanger und Fritz Wilhelm auf die kleine Bühne der Bar & Lounge bei Mövenpick.

Akkordeon, Zither und Kontrabass sind die Arbeitsgeräte dieser beiden hervorragenden Musiker, die auch seit vielen Jahren Bandmitglieder der Birdland Dixie Band sind.

Ihre Wiener Klangaristokraten

Pianos und Flügel
der ganz besonders feinen Art.
Handgefertigt seit 1828.



NOVEMBER-VORSCHAU

Freitag, 2. November, 20.30 Uhr
Hubert Winter Quartet
feat. Richie Beirach

Freitag, 9. November, 20.30 Uhr
Rachel Z Trio
Rising Star Serie

Samstag, 10. November, 20.30 Uhr
The West Coast All Stars

Jazz im Audi Forum Ingolstadt:
Donnerstag, 15. November, 20.00 Uhr
The Count Basie Orchestra

Freitag, 16. November, 20.30 Uhr
Walter Lang's Tales Of 2 Cities

Freitag, 23. November, 20.30 Uhr
Silvia Droste & Cees Slinger Four

Freitag, 30. November, 20.30 Uhr
Häns'che Weiss & Vali Mayer

Ihr Wasserbetten-Spezialist

Einrichtungshaus pummer

Neuhofstraße 232
Tel. 0 84 31/24 48 · Fax 4 14 48
86633 Neuburg/Donau
www.moebel-pummer.de

HM Bauunternehmung

HANS MAYR

Nördl. Grünauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Profis erkennt man an der Einstellung.
Geldprofis auch.

Und deshalb beraten Sie unsere Spezialisten nie nach Schema F, sondern setzen ihr ganzes Wissen für Sie ein. Mit unserer Mannschaft können Sie rechnen.

Raiffeisenbank Neuburg/Donau eG

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 • 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Bücher sind... *Musik für die Augen* ...und den Geist.

ROHR

Inh. Betje Schertler-van Wittene

Rosenstraße C103 • 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: 0 84 31/15 18

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranneplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER 2710

Uhren • OPTIK • SCHMUCK
KONTAKTLINSEN

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg

Audi

VP INTERNATIONAL

SCHERTLER VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Stadt Neuburg a.d. Donau

Bösendorfer KLAVIERFABRIK · WIEN